

Jugendbefragung 2022

Mach mit und gewinne!



**Stimme**

**der Jugend**

**Ergebnisse der  
Jugendbefragung 2022**

Präsentation am 11.10.2022  
im Jugendhilfeausschuss

# Inhalt der Präsentation

Einleitung

Basisdaten

Freizeit & Ehrenamt

Soziale Medien

Orte

Probleme und Themen

Zukunft und Werte

Corona-Pandemie

**Stimme  
der  
Jugend**

## Einleitung

**Tool:** offener Online-Fragebogen mit 40 Fragen

**Zeitraum:** 1. Februar bis 15. März 2022

**Teilnehmende:** 2.845 Kinder und Jugendliche

**Themen:** Freizeitgestaltung, Mediennutzung, Aufenthaltsorte, Wohnort, Interessen, Problemfelder, Wertvorstellungen, gesellschaftliche Teilhabeoptionen, Zukunftspläne/-perspektiven, sowie **Aufwachsen in der Corona-Pandemie**

**Partizipation:** Kinder und Jugendliche waren an der Erstellung des Fragebogens beteiligt (Workshops, Pretests), **zwei Versionen** (U14 und ab 14 Jahre)

Stimme

der Jugend

# Basisdaten

## Geschlecht:

|              | Prozent 2022 | Prozent 2019 |                |
|--------------|--------------|--------------|----------------|
| Mädchen      | 56,5         | 54,8         |                |
| Jungen       | 38,7         | 44,7         |                |
| Divers       | 2,1          | 0,5          | Vervierfachung |
| Keine Angabe | 2,7          | X            |                |

## Alter: $\frac{3}{4}$ der TN zwischen 11-16 Jahren

|           | Prozent 2022 | Prozent 2019 |
|-----------|--------------|--------------|
| 09 bis 10 | 5            | 8            |
| 11 bis 12 | 21           | 20           |
| 13 bis 14 | 26           | 26           |
| 15 bis 16 | 23           | 22           |
| 17 bis 18 | 16           | 13           |
| 19 bis 20 | 6            | 4            |
| 21 bis 27 | 3            | 7            |

## Tätigkeit: vorwiegend Schüler\*innen

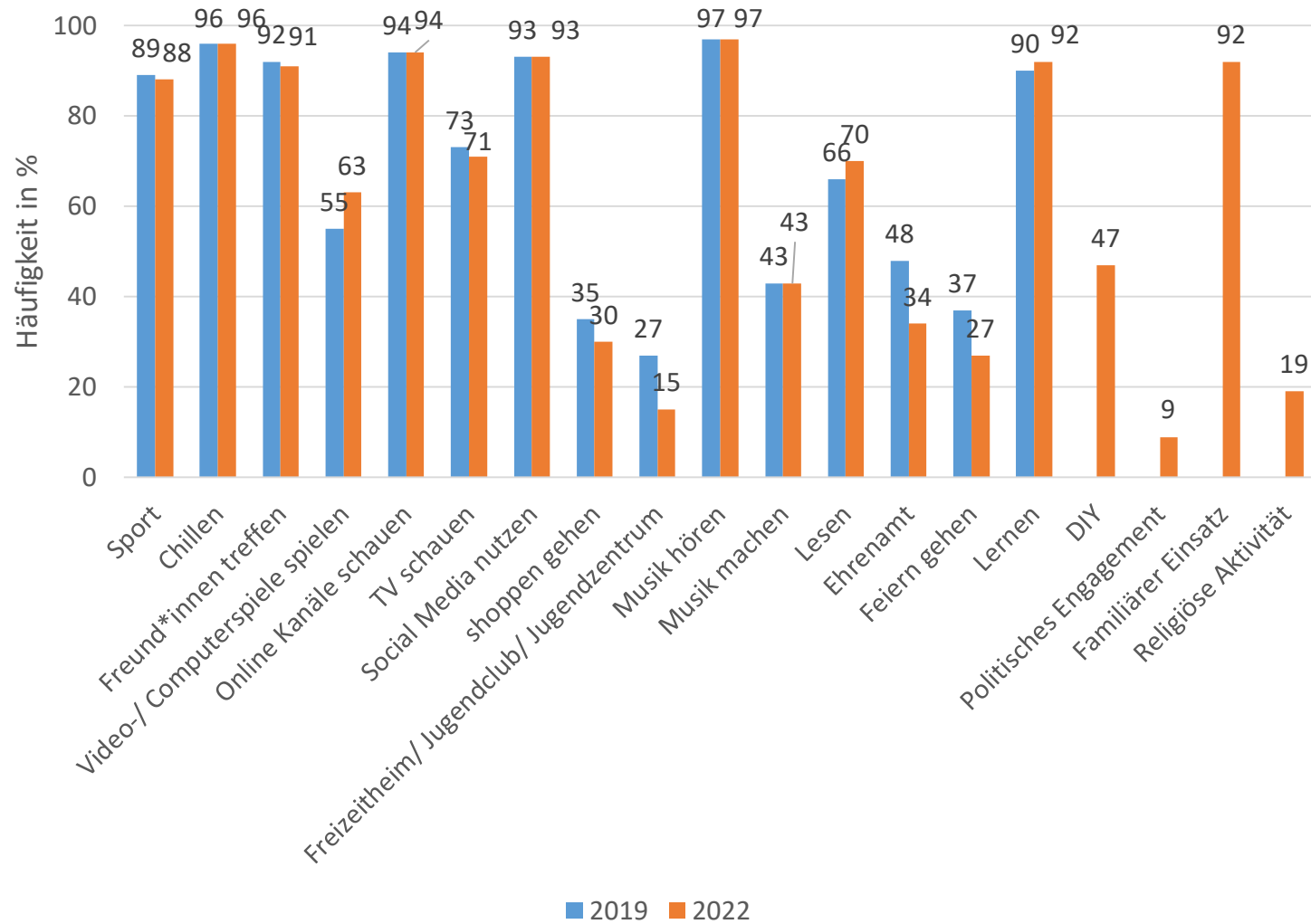
| Schulform    | Prozent 2022 | Prozent 2019 |
|--------------|--------------|--------------|
| Grundschule  | 5            | 4            |
| Mittelschule | 11           | 33           |
| Realschule   | 7            | 11           |
| Gymnasium    | 74           | 46           |
| FOS/BOS      | 2            | 3            |
| Sonstige     | 1            | 3            |

## Freizeitaktivitäten

Freizeitaktivitäten außerhalb des eigenen Zuhauses haben durch die Pandemie abgenommen, während Freizeitaktivitäten innerhalb zugenommen haben. Dieser Trend zeigt sich auch noch im März diesen Jahres, zu einem Zeitpunkt, zu dem die Mehrheit der Corona-Maßnahmen bereits aufgehoben waren

- Die wichtigsten Beschäftigungen der Jugend im Jahr 2022 sind neben Aktivitäten im digitalen Raum und Musik hören unverändert Chillen, Lernen, Sport treiben und den Kontakt mit Gleichaltrigen und der Familie pflegen.
- Geringer politischer Einsatz mit nur 1,6% (Stadt-Land-Gefälle?)
- Andere Aktivitäten (wie Shoppen gehen, Feiern gehen, Ehrenamt, Juz) können sicherlich teilweise mit den coronabedingten Einschränkungen und Maßnahmen erklärt werden
- Im Vergleich dazu haben zu Hause durchführbare Aktivitäten wie „Video-/Computerspiele spielen“ und „Lesen“ an Bedeutung bei den Jugendlichen zugenommen.

# Freizeit



Stimme  
der  
Jugend

## Soziale Medien

| Social Media Tool   | 2022 | 2019 |
|---|------|------|
| WhatsApp  | 87   | 97   |
| Youtube   | 78   | 87   |
| Instagram   | 60   | 74   |
| Streaming-Dienste<br>(z.B. Netflix, Amazon Prime,<br>Mediatheken, usw.) | 59   | X    |
| Snapchat  | 52   | 59   |
| TikTok  | 46   | 20   |
| Twitch  | 21   | X    |
| Signal  | 19   | X    |
| Telegram  | 8    | 8    |
| Facebook  | 7    | 16   |
| Threema   | 6    | 5    |

Sehr beliebt sind in allen Altersgruppen der Messenger-Dienst **WhatsApp** sowie das Internetportal **YouTube**.

**Altersunterschiede:** Jüngere Jugendliche (13-15 Jahre) nutzen stärker TikTok und Twitch. Ältere Jugendlichen (ab 16) nutzen häufiger Instagram, Telegram und Facebook.

**Geschlechterunterschiede:** Insgesamt wenige Unterschiede.

- Instagram und Snapchat werden etwas häufiger von weiblichen und diversen Jugendlichen genutzt, was evtl. an den starken Fokus auf Foto-Sharing liegt und weibliche sowie diverse Jugendliche unter Umständen stärker anspricht.
- Männliche Jugendliche nutzen hingegen etwas häufiger das Internetportal Youtube, das vorwiegend zum Abspielen von Videos genutzt wird.
- Diverse Jugendliche nutzen stärker als weibliche und männliche Studienteilnehmer\*innen die Plattform TikTok, was unter Umständen daran liegen könnte, dass das Thema Diversität bei TikTok sehr präsent beworben wird und sich diverse Jugendliche auf der Plattform daher stärker respektiert fühlen.

Sonstige Tools: Discord (39 %), Twitter (21 %), Pinterest (18 %), Teams (14 %), Reddit (7 %)

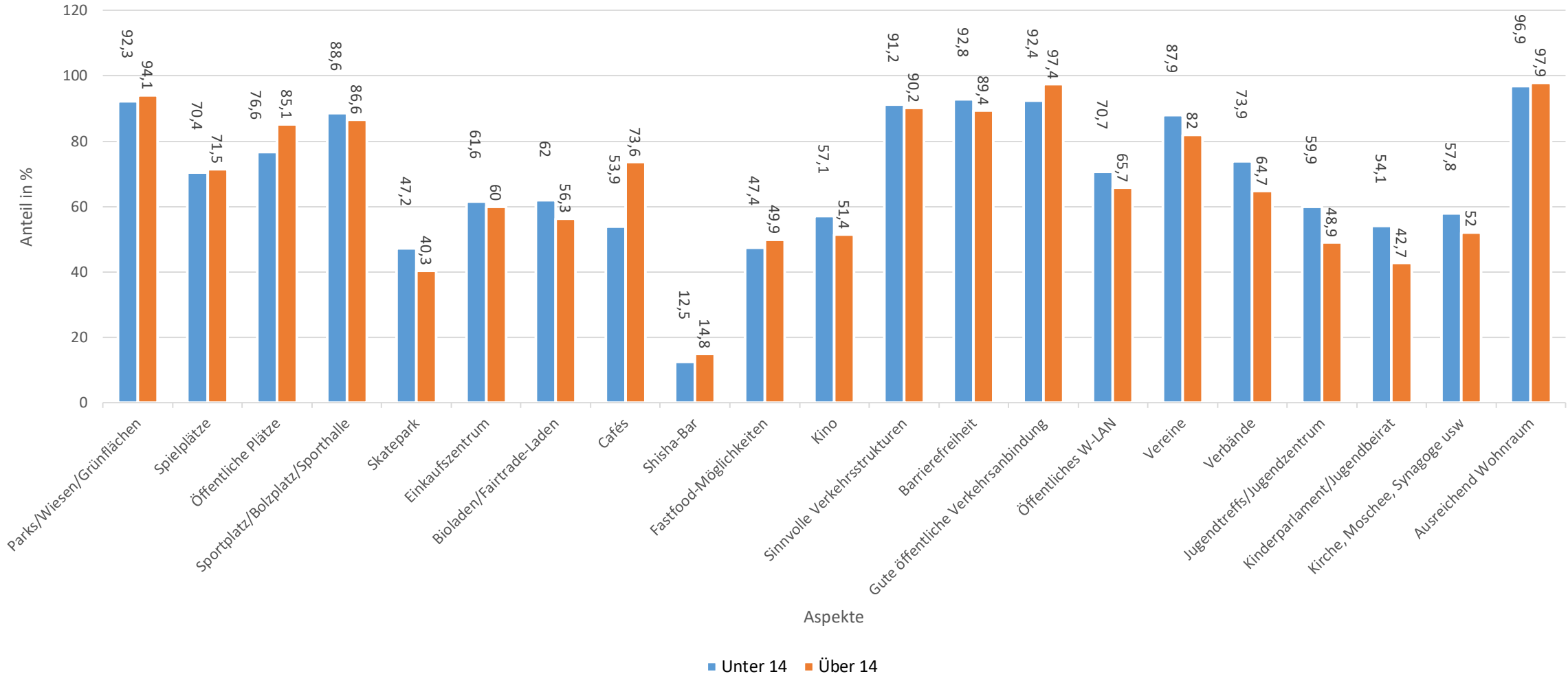
## Engagement

- Das Engagement der Jugendlichen, freiwillig ein Ehrenamt auszuüben, hat mit der und durch die Corona-Pandemie deutlich abgenommen. Freiwilliges Engagement wurde im Vor-Corona-Jahr 2019 in allen Altersgruppen nahezu doppelt so häufig angegeben.
- Auf die Frage, ob die Jugendlichen ein Ehrenamt ausführen bzw. sich in ihrer Freizeit für etwas engagieren, antworteten 2022 insgesamt nur **35 % mit Ja**. 2019 waren es noch 64 %.
- Geschlechterunterschiede: Mehr Mädchen (64 %) als Jungen (36 %) geben an, sich ehrenamtlich zu engagieren. Mädchen sind allerdings auch die größte TN-Gruppe. 2019 gab es kein signifikanten Geschlechterunterschied.
  - **Mädchen** ich sehr viel häufiger in der Schule/Ausbildung/dem Beruf, in der Kirche, für den Umwelt- und Klimaschutz sowie für das Wohl von Menschen und Tieren freiwillig einbringen, wohingegen
  - **Jungs** sich häufiger bei der Feuerwehr, dem technischen Hilfswerk im Sport, in Verbänden und bei den Pfadfindern einbringen.
- Nach dem Ergebnis der Stichprobe führen Realschüler\*innen am häufigsten ein Ehrenamt aus.
- Hauptgründe für ein Ehrenamt sind der Spaß daran, der Aspekt des Helfens sowie die Relevanz der Thematik.
- Als Hauptgründe, warum kein Ehrenamt ausgeführt wird, werden ein zu geringes Alter sowie eine fehlende Verfügbarkeit genannt.



# Orte – wichtige Aspekte am Wohnort

Aspekte, die Kindern am Wohnort (sehr) wichtig sind (nach Alter)



## Orte – Zufriedenheit am Wohnort

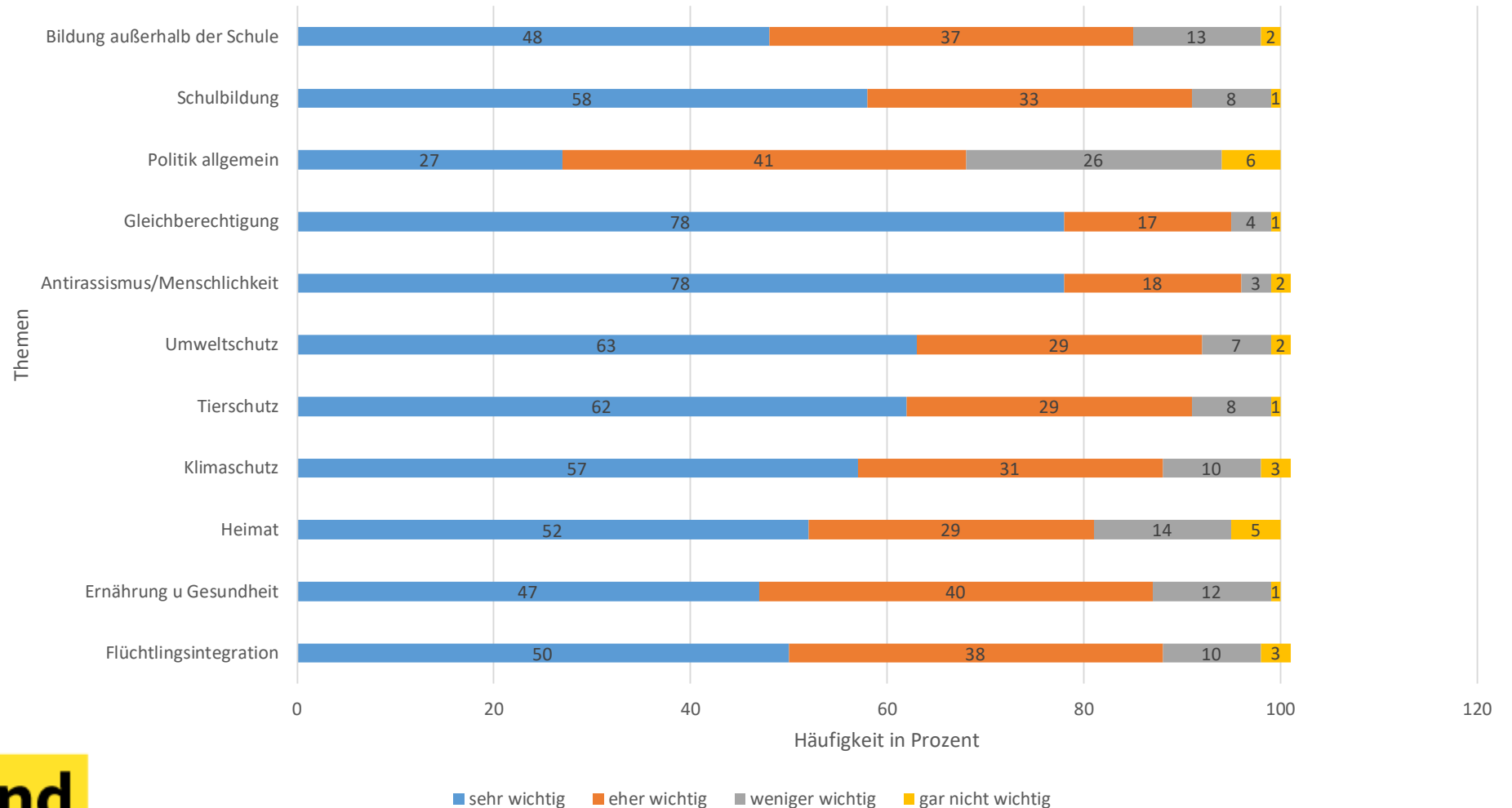
- Am unzufriedensten sind Jugendliche mit der Verfügbarkeit des öffentlichen W-LANs sowie dem Vorhandensein einer Barrierefreiheit und eines Jugendparlaments/Jugendbeirats/einer Jungbürgerversammlung.
- Auch bei den Cafés, öffentlichen Plätzen, Skateparks, Einkaufszentren und Bio/Fair-Trade-Läden sehen die Jugendlichen Verbesserungsbedarf.
- Sehr zufrieden sind die Jugendlichen hingegen mit Spielplätzen, Parks, Wiesen und Grünflächen, Vereinen, Sportplätzen, Bolzplätzen und Sporthallen sowie Kirchen.
- Es fehlt: insbesondere Cafés, Clubs und Bars, mehr Angebote wie Open-Air-Kinos, Festivals und Partys und mehr Sitzmöglichkeiten draußen fehlen. Als sonstige Antwortmöglichkeiten wurden sehr häufig eine bessere/schnellere Internetverbindung, bessere Einkaufsmöglichkeiten, mehr Bademöglichkeiten, mehr Institutionen wie Therapeuten und Tierheime, mehr Plätze im Winter und spezifisch für Ältere, mehr Essensmöglichkeiten und eine bessere MVV-Anbindung genannt

## Orte – Wohlfühlorte

- Zuhause ein wichtiger Ort der Ruhe und des Rückzugs von Jugendlichen. Fast die Hälfte der befragten Jugendlichen (40%) gibt das Zuhause, das eigene Zimmer, das eigene Bett oder den familiären Kontext als Wohlfühlort an.
- Auch sehr beliebt sind Natur, Garten, Hof und sonstige natürliche Grünflächen. Nahezu 30% geben die Natur als Wohlfühlort an.
- 10% der Jugendlichen oder weniger nennen zudem noch den (Sport-)verein oder andere Hobbys, Jugendtreffs, die Stadt oder spezifische Stadtviertel, das Zuhause von Freund\*innen, Einkaufsmöglichkeiten, Spiel- und öffentliche Plätze und Orte sowie die Schule oder kulturelle Orte als ihre Wohlfühlorte.

## Werte

Wie wichtig sind dir folgende Themen?



## Stimme der Jugend

## Werte – Vergleich 2019 & 2022

Mehrheit der Themen hat bei den Jugendlichen an Bedeutung verloren.

Lediglich die Themen „Flüchtlingsintegration“ sowie „Antirassismus/Menschlichkeit“ scheinen den Jugendlichen im Jahr 2022 wichtiger zu sein als noch vor 3 Jahren. Dies könnte mit dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs am 24. Februar 2022 und der damit verbundenen Flüchtlingsbewegung sowie der hohen Sensibilität für das Thema Flucht, Migration & Rassismus bei den Jugendlichen in diesem Zeitraum verbunden sein.

Möglicherweise haben diese Themen durch ihren starken Fokus in der gesamten Gesellschaft andere Themen wie Umwelt- und Klimaschutz sowie Ernährung und Gesundheit etwas in den Hintergrund gedrängt. Spannend bleibt, diese Entwicklungsrichtungen zukünftig weiterzuverfolgen, um feststellen zu können, ob sie sich bestätigen oder stark von aktuellen Entwicklungen beeinflussbar sind.

**Stimme**

**der Jugend**

## Probleme & Schwierigkeiten

- Die meistgenannten Probleme und Schwierigkeiten der Jugendlichen im Jahr 2022 sind
  - Stress und Notendruck,
  - die Corona-Maßnahmen sowie
  - das Rauchen.
- Unterschiede zur Jugendbefragung vor 3 Jahren: zugenommen haben die Probleme „Stress“ sowie „psychische Probleme“. Zudem haben sich die meistgenannten Problemfelder etwas verschoben. Während im Jahr 2019 noch das Rauchen das meistgenannte Problem der Jugendlichen war, werden im Jahr 2022 Stress (51%) und Notendruck (47%) häufiger als das Rauchen (41%) genannt. Fast so häufig wie das Thema Rauchen wird im Jahr 2022 das Thema der Corona-Maßnahmen gewählt (39%). Die Corona-Maßnahmen scheinen die Jugendlichen stark zu belasten und könnten auch der Grund dafür sein, warum Stress und insbesondere psychische Probleme im Jahr 2022 zugenommen haben.
- Um 10 Prozentpunkte weniger ist der Anteil der Jugendlichen, die im Jahr 2022 das Thema Mobbing wählen. Möglicherweise haben Ausgangssperrungen, Schulschließungen und Kontaktbeschränkungen dazu geführt, dass den Jugendlichen weniger Angriffsflächen für Mobbing im Alltag geboten wurden.

Stimme

der Jugend

## Probleme & Schwierigkeiten

Ein Vergleich der Anzahl an Problemen Schwierigkeiten, die die Jugendlichen im Jahr 2019 und 2022 angaben, ergab einen ähnlichen Durchschnittswert (im Durchschnitt wurden im Jahr 2019 4,9 Probleme angegeben, im Jahr 2022 4,8 Probleme), allerdings eine sehr viel *größere Standardabweichung im Jahr 2022*.

→ Das bedeutet, dass im Jahr 2022 sehr viele Jugendliche entweder sehr wenige oder sehr viele Probleme angaben, während sich die Jugendlichen im Jahr 2019 vorwiegend im Mittelfeld einsortierten. Dies deutet darauf hin, dass sich mit der Pandemie und dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs eine Schere aufgetan hat zwischen sehr belasteten Jugendlichen und Jugendlichen mit sehr wenigen Problemen. Mögliche Gründe könnten eine höhere Resilienz und mehr finanzielle, soziale und materielle Ressourcen einiger Jugendlicher sein. (Ravens-Sieberer et al. 2021; Kaman et al. 2021).

Stimme

der Jugend

## Zukunft

Die Top-Themen der Jugendlichen sind **Gleichberechtigung** sowie **Antirassismus/Menschlichkeit**.

„(sehr) wichtig“:

- Gesundheit & Sicherer Arbeitsplatz mit jeweils (mehr als 95%)
- Gesunde Umwelt & Natur (95%)
- Familie (94%)
- Lebenspartnerschaft sowie Verantwortung übernehmen (jeweils 90%)

Vergleich der Jahre 2019 und 2022:

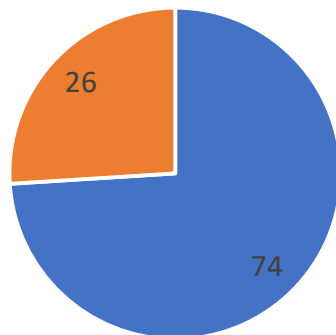
**Deutlicher Rückgang von mehr als 5 Prozentpunkten zeigt sich bei den Themen Kinder, Glauben (Religion), Heiraten, Ehrenamt und berufliche Selbständigkeit**

- Insbesondere das Thema Heiraten hat bei den Jugendlichen an Bedeutung verloren, mehr als 10 Prozentpunkte (eine Entwicklung, die sich auch gesamtgesellschaftlich anhand der stetigen Abnahme der Eheschließungsraten ablesen lässt)
- Die Rückgänge bei den Themen Kinder, Ehrenamt und berufliche Selbstständigkeit könnten teilweise mit Unsicherheiten und Veränderungen durch die Corona-Pandemie und den Ukraine-Krieg begründet werden.
- Der Rückgang beim Thema Glauben und Religion kann mit allgemein steigenden Kirchaustritten, aber auch mit zuletzt bekannt gewordenen Missbrauchsfällen in der Kirche begründet werden.



# Zukunft

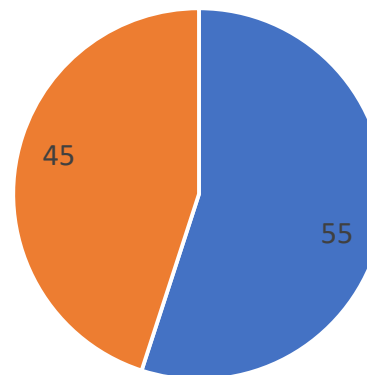
Bist du zuversichtlich, wenn du an die Zukunft denkst?



■ eher ja ■ eher nein

2019: 75% ja und 25% nein

Hast du Angst vor der Zukunft?



■ nein ■ ja

2019: X

## Zukunft – Ängste & Sorgen

Es gibt fünf zentrale Themenbereiche, die den Jugendlichen Sorgen bereiten (sortiert nach Häufigkeit der Angaben):

1. Unsicherheiten, Veränderungen und Verantwortungsübernahmen, die mit dem Erwachsenwerden verbunden sind
2. Klima-/ Umweltprobleme und Sorgen um Tiere
3. Versagen/Erwartungen nicht erfüllen
4. Lebensgestaltung, wie ein eigenständiges Wohnen und die Jobfindung
5. Krieg und Flucht

Jeweils ein Viertel bis ein Fünftel der Jugendlichen gibt diese Themen an.

Die *typischen* Jugendthemen der zukünftigen Lebensgestaltung, der Ängste vor nicht erfüllbaren Erwartungen und der Unsicherheiten, die mit dem Erwachsenwerden verbunden sind, werden im Jahr 2022 ergänzt durch die aktuell brisanten Themen Krieg und Flucht sowie Umwelt-, Klima- und Tierschutz.

## Corona-Pandemie

Besonders belasteten die Kinder und Jugendlichen während der Corona-Pandemie die

- Einschränkungen im Freizeitbereich (Freunde treffen, Sport, Veranstaltungen, Reisen) und
- die daraus resultierende Langeweile,
- pandemiebedingte Einschränkungen (Schule, Lockdowns, Ausgangssperren) sowie
- die eigenen Ängste.

Auch, aber weniger belastete sie ein zu kleiner Wohnraum, eingeschränkte Shopping-Möglichkeiten sowie finanzielle Aspekte.

Auf die Frage, was sich die Jugendlichen zurückwünschen, gab es drei Haupt-Antworten: Unterrichtsalltag (24 %), Freiheit (20 %) und ein soziales Miteinander (17 %)

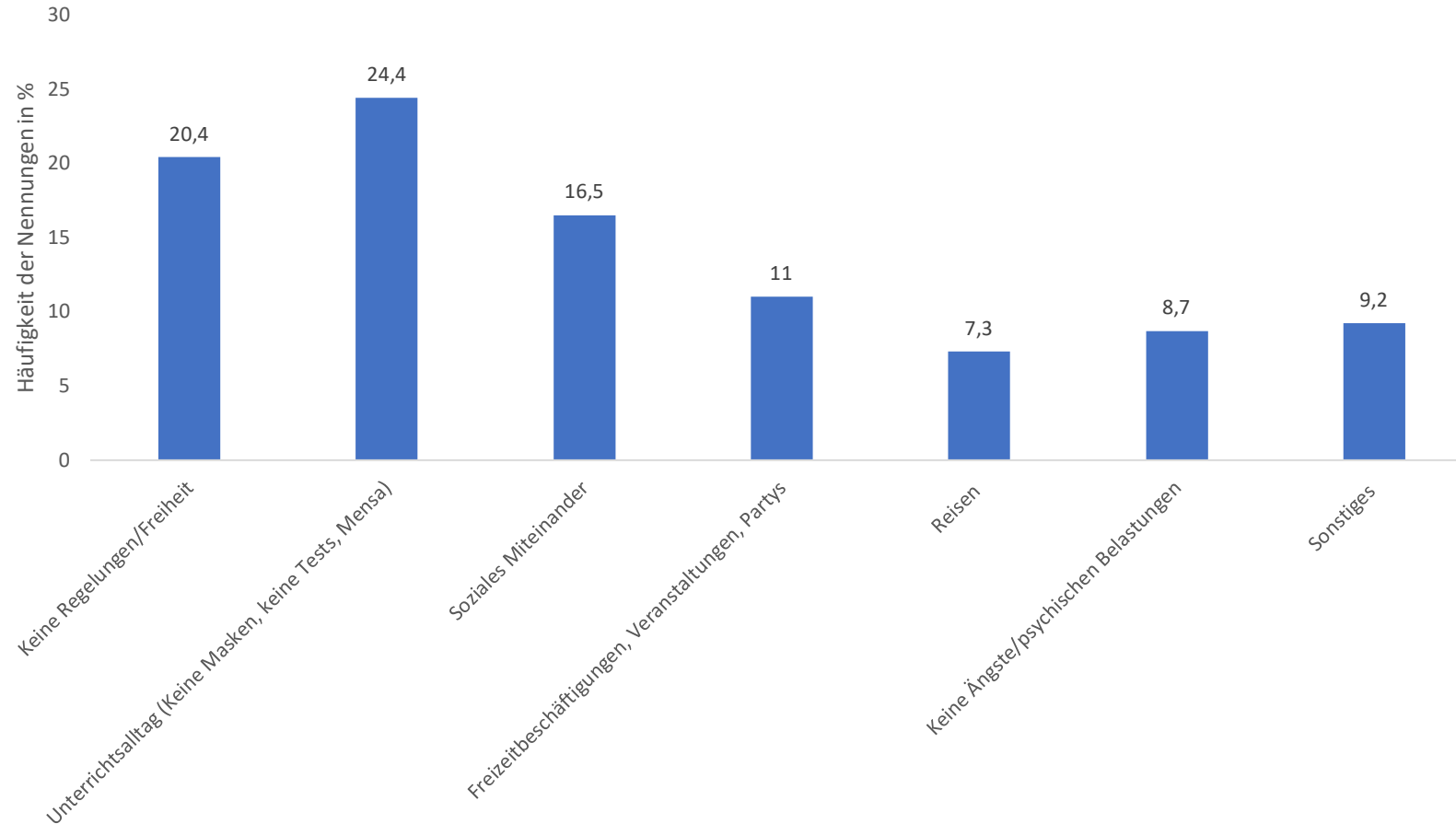
Stimme

der

Jugend

# Corona-Pandemie – was fehlte...

Aspekte, die Jugendlichen während der Pandemie fehlten



Stimme

der

Jugend

Abbildung 15: Antworten auf die Frage: „Was fehlt dir?/Was wünschst du dir zurück?“, freie Antwortmöglichkeit, n=667

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Haben Sie Rückfragen oder Anmerkungen?**

Jetzt oder später an die Projektleitung  
der Jugendbefragung 2022:

Frau Blandine Ehrl

Kreisjugendring München-Land

[b.ehrl@kjr-ml.de](mailto:b.ehrl@kjr-ml.de)

**Stimme**

**der**

**Jugend**